

Zum Geleit

Autor(en): **Peter-Kubli, Susanne**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **80 (2000)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Gerade im Hinblick auf die Jahrtausendwende war es Absicht und Wunsch der Redaktion, nach Möglichkeit Beiträge ins Jahrbuch aufzunehmen, die in irgendeiner Form auf die Kirchengeschichte des Kantons Glarus Bezug nehmen. Der vorliegende Hauptbeitrag unseres Ehrenmitgliedes Jakob Elmer bildet den Auftakt zu einer kleinen Reihe, die in den beiden folgenden Jahrbüchern weiter geführt wird.

Sein Beitrag beschäftigt sich mit dem Werden und Wachsen der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Niederurnen. Ursprünglich eine Serie, die vor einigen Jahren in den «Glarner Nachrichten» erschien, wurde sie vom Autor aufgearbeitet und mit den nötigen Ergänzungen versehen. Fundament dieser Arbeit bilden die Urkunden und Akten des Kirchgemeindearchivs, welche die Stellung der «Kilchhöri» Niederurnen etwa zum Damenstift Schänis, aber auch die weltlichen Grundrechte und Abhängigkeiten beleuchtet.

Elmer zeigt hier anschaulich den kirchlichen Werdegang seiner Heimatgemeinde auf. Wir vernehmen von der einstigen Verena-Kapelle, aber auch von den Wirren der Reformation, wobei für einmal nicht von Gelehrten-disputen, sondern von handfesten Auseinandersetzungen, von gegenseitigen Schmähungen und Beschimpfungen bis hin zum Mord am Niederurner Pfarrherrn die Rede sein wird. Zur Sprache kommen ferner die Sorgen und Nöte der Gemeinde, etwa beim Besetzen der Pfarrstelle oder auch bezüglich der Kirche, die einst das Wasser zu fürchten hatte, während sie in den letzten Jahrzehnten durch den zunehmenden Strassenverkehr bedrängt wird. Schliesslich wird die Kirchgemeinde des ausgehenden 20. Jahrhunderts dargestellt, in der, wie dies auch in anderen Glarner Gemeinden beobachtet werden kann, sich Protestanten und Katholiken die Waage halten.

Der Vorstand des Historischen Vereins möchte es nicht unterlassen, der Evangelischen Kirchgemeinde Niederurnen herzlich zu danken für den namhaften Betrag, mit dem sie den Druck dieses Jahrbuches unterstützt hat.

Wädenswil, im November 2000

Susanne Peter-Kubli

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahrbuches: F. Beglinger, Mollis; J. Davatz, Mollis; W. Gähler, Riedern; HR. Gallati, Mollis; A. Hauser, Oberurnen; R. Kamm, Schwanden; R. Kistler, Niederurnen; H. Laupper, Ennenda; K. Marti-Weissenbach (kmw.), Engi; P. Marti, Matt; K. Rhyner, Elm; H.J. Streiff, Glarus; M. Zünd, Schwanden.

Adresse des Autors:
Jakob Elmer, Schulstrasse 10, 8867 Niederurnen